



# BBAG

[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)

# TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## AUF GALOPP

Schweden mag nicht das wichtigste Galopprennsportland Europas sein, aber immerhin wird ein durchaus umfangreiches Jahresprogramm durchgeführt, inklusive einer Reihe von Blacktype-Rennen. Deshalb ist es schon ein Zeichen, wenn dort ab dieser Saison der Einsatz der Peitsche nur noch zu Sicherheitszwecken gestattet ist. Die Reiter dürfen sie mitnehmen, aber nicht mehr, um die Pferde damit schneller zu machen. In Norwegen ist das schon seit Jahren Usus. In den USA ist der Bundesstaat New Jersey mit der keineswegs unbedeutenden Rennbahn Monmouth Park ein Vorreiter gewesen, dort herrscht ein Peitschenverbot, extrem kontrovers diskutiert.

Ein Vorgriff auf das, was sich demnächst in anderen Ländern tun wird? Nicht unmöglich. Der Blick richtet sich auf Großbritannien, das diesbezüglich eine Vorreiterrolle spielen könnte. Die aktuelle Regelung besagt, dass höchstens sieben Peitscheneinsätze in Flach- und acht in Hindernisrennen gestattet sind, Details regeln, wie dies geschehen soll. Doch kann darüber diskutiert werden, ob die Peitsche gerade in Hindernisrennen nach oft kraftraubenden zwei oder drei Meilen auf winterschwerem Geläuf nicht doch vermindert eingesetzt werden sollte. Der britische Dachverband hat vergangenes Jahr eine hochkarätige Kommission mit Vertretern aus Rennsport und Gesellschaft beauftragt, einmal einen genauen Blick auf die existenten Regelungen zu werfen. John Gosden ist nur eines der Mitglieder. Ein Ergebnis wird es in den nächsten Monaten geben, es steht zu erwarten, dass es Einschränkungen geben wird. Deutschland ist in den letzten Jahren stringenter als manches Nachbarland gewesen, doch wird man gut daran tun, sich an Großbritannien und Frankreich zu orientieren. Es wäre ratsam, auf ähnlichem Level mit führenden Rennsportnationen Europas zu agieren. Doch eine Prognose sei gewagt: Die Peitsche könnte bald ein Relikt von gestern sein. DD

## Nur Nerium in Riyadh?



Nerium. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

Der vorjährige Derbysieger **Sisfahan** (Isfahan) wird verletzungsbedingt nicht am 26. Februar in Riyadh/Saudi-Arabien an den Start gehen. Auch Dubai kommt für ihn nicht in Betracht, denn ein Rückschlag in der Morgenarbeit bedeutet, dass er erst in der zweiten Jahreshälfte wieder voll ins Geschehen eingreifen kann. So wird aller Voraussicht nach Stall Nizzas **Nerium** (Camelot) im Red Sea

Handicap (Gr. III) über 3000 Meter der einzige deutsche Vertreter an diesem Tag sein. Denn ob der ebenfalls von Peter Schiergen trainierte Lord Charming (Charm Spirit) im Neon Turf Cup ins Feld kommt, erscheint derzeit nicht sicher.

## Grand Prix-Kandidaten ohne Chance

Die Zeiten, als der „Grand Prix“ in Cagnes-sur-mer an deutsche Ställe ging, als selbst der einstige Derbysieger Ako (Riboprince) dort erfolgreich war, scheinen nicht wieder aufzuleben.

*weiter auf Seite 2...*

## Inhaltsverzeichnis

The English Page	ab S. 6
Turf International	ab S. 8

**WETT  
STAR**

[WETTSTAR.de](http://WETTSTAR.de)

Teilnahme ab 18 Jahren.  
Glücksspiel kann süchtig  
machen. Mehr Infos unter  
[www.bzga.de](http://www.bzga.de)

**WETTSTAR**  
**WETTGEMEINSCHAFT**  
Zusammen wetten mit unseren Experten!

**KW 5:**  
in  
Sollvalla,  
Dortmund,  
Vincennes

Fortsetzung von Seite 1:

## ... Kandidaten ohne Chance

Die an der Cote d'Azur stationierten deutschen Anwärter auf dieses Rennen konnten bisher nicht überzeugen: **Quian** (Mastercraftsman) und **Sir Polski** (Polish Vulcano) waren in einem mit sechs Pferden besetzten 2500-Meter-Rennen am Donnerstag als Vierter bzw. Sechster ohne echte Chance. Für Quian, der allerdings nicht das beste Rennen hatte, war es der dort bereits zweite Start, Sir Polski kam nach einer längeren Pause erstmals wieder heraus, dürfte das Rennen noch benötigt haben.

## Der Champion hat verloren



Life is Good gewinnt den "Pegasus" Start-Ziel. Foto: Eclipse Wire/Pegasus

Das beste Pferd der Welt wurde nur Zweiter: **Knicks Go** (Paynter), erst vergangene Woche zum Welt-Champion 2021 gekürt, musste sich am Samstag im Pegasus World Cup (Gr. I) in Gulfstream Park **Life is Good** (Into Mischief) beugen, der Nummer zehn der Weltrangliste. Für Knicks Go war es der letzte Auftritt seiner 24 Starts umfassenden Karriere, bei der er rund 7,7 Millionen Euro verdiente, es geht jetzt auf die Taylor Made Farm, wo er zu einer Decktaxe von 30.000 Dollar stehen wird. Life is Good soll im Dubai World Cup (Gr. I) laufen – siehe Turf International.

## Enable geht zu Dubawi

**Enable** (Nathaniel), die zweimal den Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) und dreimal die King George VI and Queen Elizabeth Stakes (Gr. I) gewonnen hat, wird in diesem Jahr Dubawi (Dubai Millennium) aufsuchen. Juddmontes Paradestute erwartet in einigen Wochen ihr erstes Fohlen, der Vater ist Kingman (Invincible Spirit).

# PODCAST FOLGE 111

**Folge 111! Schneefieber! Wir lassen uns von Christian und Alexa von der Recke nach St. Moritz entführen, wo die beiden ihre Starter betreuen und uns erzählen, was die Besonderheiten dieses einmaligen Events sind. Die Rennen auf dem zugefrorenen See sind nämlich immer ein ganz besonderes Highlight des Rennkalenders. Außerdem geht unser Winterbattle in die 11. und damit vorletzte Runde. Welches unserer Teams kann punkten?**



**RACEBETS** **PODCAST**

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten. Weitere Infos unter [RaceBets.de](https://RaceBets.de).

# 19 Argumente für uns

## Die BBAG Auktionsrennen 2022



### 2-jährige Pferde

Köln (1300 m)	6. Aug.	52.000 €
Baden-Baden (1200 m)	28. Aug.	102.500 €
Düsseldorf (1400 m)	11. Sep.	52.000 €
Dortmund (1400 m)	18. Sep.	52.000 €
Dortmund (1600 m)	8. Okt.	52.000 €
Baden-Baden (1400 m)	14. Okt.	200.000 €
München (1600 m)	6. Nov.	52.000 €

### 3-jährige Pferde

Dresden (1200 m)	18. Juni	52.000 €
Hamburg (1600 m)	3. Juli	52.000 €
Hamburg (2200 m)	3. Juli	52.000 €
Bad Harzburg (1850 m)	23. Juli	37.000 €
Düsseldorf (1600 m)	7. Aug.	52.000 €
Hannover (1750 m)	21. Aug.	52.000 €
Baden-Baden (2400 m)	31. Aug.	52.000 €
Magdeburg (2050 m)	10. Sep.	37.000 €
Hannover (2000 m)	2. Okt.	52.000 €
Hoppegarten (1400 m)	3. Okt.	52.000 €
Halle (2200 m)	31. Okt.	37.000 €
Mülheim (2000 m)	27. Nov.	52.000 €

**Gesamtpreisgeld:**  
über 1,1 Mio. €

## Unsere Auktionen 2022

**Frühjahrs-Auktion: 27. Mai**

**Jährlings-Auktion: 2. September**

**Sales & Racing Festival: 14. und 15. Oktober**



[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)



AUKTIONSNEWS

## Shadwell-Verkäufe prägen Tattersalls-Auktion

In den vergangenen Monaten wurde der Auktionsmarkt mit zahlreichen Angeboten von Shadwell beglückt. Nach dem Tod von Hamdan Al Maktoum hatte sich seine Familie entschlossen, den Bestand deutlich zu reduzieren, Neueinkäufe wurden nicht getätigt, vom Fohlen bis zur Mutterstute wurde viel Gutes in den Ring geführt. Das war auch bei der am Donnerstag begonnenen zweitägigen Tattersalls February Sale in Newmarket spürbar, denn die Höchstpreise des ersten Tages waren im Shadwell-Segment zu finden. Für 175.000gns. ging ein Night of Thunder-Jährlingshengst, ein Halbbruder des Listsiegers Moqtarreb (Kingman) aus der Familie von Nathaniel (Galileo) an das irische Ballyhimikin Stud. Es ist geplant, dass er im Oktober an gleicher Stelle erneut in den Ring kommt.

130.000 zahlte Richard Brown von Blandford Bloodstock für die aus einer starken Blacktype-Familie kommende Anasheed (Frankel), eine sieben Jahre alte Siegerin, die allerdings nicht



175.000gns. erlöste dieser Night of Thunder-Jährling. Foto: Tattersalls

tragend in den Ring kam. Zwei weitere sechsstellige Zuschlag für Shadwell-Angebote waren bei der drei Jahre alten Mashaaeb (Muhaarar) fällig – sie ging für 105.000gns. in den Stall von Trainer Henry Spiller – und bei einer namenlosen Exceed and Excel-Zweijährigen, die nach Dubai zu Trainer Satish Seemar wechselt. Die von Godolphin vorgestellte vier Jahre alte Good Memories (Sea the Stars), die nicht am Start war, ging für 100.000gns. an Sam Sangster Bloodstock.

LIFETIME % WINNERS TO RUNNERS	2021 SALES AVERAGE	2021 BLACKTYPE (BT) PERFORMERS	ON 3 CONTINENTS
47%	€57,000	13 BT PERFORMERS (NORTH HEMISPHERE)	2 GR.1 WINNERS
	€65,000 fillies average	27 BT PERFORMERS WORLDWIDE	8 GROUP WINNERS
	€54,000 colts average	44 LIFETIME BT PERFORMERS	13 STAKES WINNERS
	STUD FEE 2019 €12,000	YEARLINGS AVERAGE 2021 €57,000	

# TORONADO

High Chaparral x Wana Doo (Grand Slam)

ONE OF THE MOST CONSISTENT SOURCES OF WINNERS & BLACKTYPE PERFORMERS IN THE WORLD

€8,000 LF

AL SHAQAB STALLIONS

AL SHAQAB

www.alshaqabracings.com

Deutsche Interessenten waren zwar am Ring, doch wurden bis zum frühen Donnerstagabend keine relevanten Zuschläge verzeichnet. Das könnte am Freitag, an dem vorwiegend Pferde aus dem Rennstall in den Ring kommen, schon anders aussehen.

## Höchstpreis für Getaway-Sohn



Der Salestopper Weveallbeencaught. Foto: Tattersalls

34 der angebotenen 38 Pferde wurden bei der Tattersalls Cheltenham January Sale, einer „Boutique“-Auktion für den Hindernissport, am vergangenen Freitag zu einem Schnitt von 78.588 Pfund verkauft. Elfmal gab es einen sechsstelligen Zuschlag, wobei vornehmlich Lots mit aktueller irischer Point-to-Point-Form gut bezahlt wurden. Den Höchstpreis von 210.000 Pfund erzielte der fünf Jahre alte Wallach Weveallbeencaught (**Getaway**), aktuell in einem Rennen in Dromohane erfolgreich. Ihn sicherte sich Jimmy Wenman, Nigel Twiston-Davies wird ihn trainieren. Zweitteuerstes Pferd war mit Queens Vic (**Shirocco**) eine fünf Jahre alte Stute, auch sie kam mit einer Siegform aus Irland in den Ring, wird in den Stall von Gordon Elliott einrücken.

## Der Pink Bonus von Inglis

Das australische Auktionshaus **Inglis** hat eine neue Serie aufgelegt, die mehr weibliche Besitzerinnen ermuntern soll, im Rennsport aktiv zu

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 01 52 / 2779 39 69

E-Mail: [pferdeversicherungen@t-online.de](mailto:pferdeversicherungen@t-online.de)

**R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein**

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel  
[www.carsten-weisenstein.ruv.de](http://www.carsten-weisenstein.ruv.de)

**R+V** DIE VERSICHERUNG  
 MIT DEM PLUS.



werden. Die Pink Bonus Serie, ausgestattet mit einer Million A-Dollar (ca. €700.000), wendet sich an Pferde, die mindestens zu 75 Prozent in weiblichem Besitz sein müssen. Gestartet wird mit dem Jahrgang 2020, ausbezahlt wird in diversen Auktionsrennen, die unter dem Namen Inglis Sale Series gebündelt sind. Startberechtigt dort sind Pferde, die als Jährlinge oder Zweijährige bei Inglis im Ring waren. Das wichtigste Rennen dieser Serie ist das Inglis Millennium (LR), das mit einer exorbitanten Dotierung von zwei Millionen A-Dollar ausgestattet ist. Hier gibt es etwa einen „Pink Bonus“ von 400.000 A-Dollar für das bestplatzierte unter den genannten Bedingungen qualifizierte Pferd.

Magic Millions, das zweite große Auktionshaus in Australien, hatte vor einiger Zeit eine ähnliche Initiative unter dem Label Magic Millions' Racing Women's Bonus gestartet.

## Mutterstute toppt NH-Auktion

Bei der eintägigen February National Hunt Sale von Tattersalls Ireland in Fairyhouse wurden am Dienstag von 280 vorgestellten Pferden 167 für 2,18 Millionen Euro verkauft. Der Schnitt von 13.064 Euro lag um 14% über der Marke von 2020, im vergangenen Jahr fand die Auktion aus Corona-Gründen nicht statt. Den Höchstpreis von 70.000 Euro erzielte mit Robin de Carlow (Robin des Champs) eine neun Jahre alte Stute, achtfache Siegerin über Sprünge, darunter waren zwei Gr.-Rennen. Sie wechselte aus dem Stall von Willie Mullins über Michael Moore an einen englischen Züchter. Bei den Fohlen, die das Gros des Angebotes stellten, war ein Hengst von No Risk At All für 62.000 Euro der Salestopper.



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>



The English Page is  
presented by GET  
Click Here to visit GET.com

## More German-bred winners



Classic Getaway at Punchestown. Foto: courtesy by Coolmore

It has been another good week for German bloodstock and particularly for N.H. sires with a German background. We have already mentioned this often enough, but now hardly a day goes by without another winner in the U.K., Ireland or France by Getaway, Shirocco, Network & co (all sons of Monsun!). The latest tables published by the Thoroughbred Stallion Guide show that the current list of leading N.H. sires in GB/Ire (by number of winners) has Fame and Glory (Montjeu), Yeats (Sadler's Wells), Getaway and Shirocco in the first four places, and the first-named has a clear connection to Germany, being a grandson of German 1,000 Guineas winner Grimpola (Windwurf). These results have made a clear impact on the market; at least week's Tattersalls Cheltenham sale the two top lots were by **Getaway** and **Shirocco** at 210,000 and 175,000 guineas respectively, very high prices for 5yo NH performers, especially considering their four figure fees.

An even more spectacular price was the 570,000 guineas paid by Cheveley Park for Classic Getaway (guess which sire!) at Goffs just over a year ago; he had been sold as a yearling, also at Goffs, for 24,000 guineas. He fetched this high price after easily winning his point-to-point and is now with Willie Mullins, for whom he won a bumper last May; after a break he then had his first two races over hurdles last month, and after finishing second on his debut ran out a ready winner at Punchestown on Monday. He will now be part of the strong Mullins team for Cheltenham in March, where he has three entries. The trainer commented after the race "he has plenty of improvement in him", while son Patrick, assistant trainer and jockey, said earlier: "he was more expensive than a Rolls-Royce but I'm sure Mrs. Thompson (owner) will get more fun out of him than a Rolls-Royce!"

Getaway, who was bred by Baron Ullmann, now stands at the Grange Stud, Co. Cork, part of the Coolmore Group, for 9,000 euros, quite a high fee for a N.H. stallion, but as we can see from the above, still potentially a bargain. He has covered some huge books, but still regularly delivers the goods. He also had two winners at Sedgfield this week, at a lower level admittedly, but they all count. The Grange Stud also stands another son of Monsun in **Vadamos**, who had a group race winner on the flat last week in New Zealand, as well as Fame and Glory and another leading N.H. sire in Walk in the Park (Montjeu).

Coolmore have certainly cottoned on to the potential of German breeding in N.H. racing, and so has another leading Irish stallion station, the Cashman family's Rathbarry and Glenview Studs, who stand (among others) Shirocco, Malinas (Lomitas) and Sholokhov (Sadler's Wells). Sholokhov is of course not German-bred, but he started his stallion career at Gestüt Etzean, where he sired Cheltenham Gold Cup winner Don Cossack; he currently has two likely Cheltenham winners in Shishkin and Bob Olinger. **Malinas** (Lomitas) was runner-up to Shirocco in the 2004 German Derby



Decktaxe:  
2.500 €

**ACCÖN**  
Einziges  
Camelot-Deckhengst  
in Deutschland

Konstante Gruppe-Leistungen  
2- bis 4-jährig, 2 Siege und 6x  
platziert v. 1.400 m bis 2.400 m

  
GESTÜT LÜNZEN  
**ACCÖN**

Vater CAMELOT:  
Champion und Klassischer Sieger

Mutter ANAITA:  
Dubawi-Mutter aus einer G1-Familie

and is also doing very well as a N.H. sire, including winners this week at Plumpton and Fontwell; he is from the same family as Monsun.

Shirocco has also had several winners this week – at Plumpton and Punchestown on Monday, Ffos Las on Tuesday and Leicester on Wednesday. He is best known for the Champion Hurdler Annie Power, while on the flat he sired the German Derby winner Windstoss, now himself a sire at Röttgen. It was Röttgen who bred Germany's first Arc winner Star Appeal (Appiana II) and his close relation Strong Gale (Lord Gayle) was later sold to Rathbarry's Liam Cashman and it was his huge success as a N.H. stallion in the 1980s and 1990s that first opened the eyes of Irish breeders to the potential of German-bred sires in this sector.

In addition to Vadamos at Grange Stud, Coolmore also stand **Maxios** at Castlehyde, and thus have two previously French-trained Group One winning milers by Monsun in their roster. We still clearly remember Vadamos winning the Oettingen-Rennen at Baden-Baden in 2015 and trainer André Fabre's highly complimentary comments; Maxios never ran in Germany but began his stallion career at Gestüt Fährhof and during his period there sired the Group One Preis der Diana winner Diamanta. However it now seems likely that both of these two relatively young (by the standards of N.H. sires) stallions have a bright future now in N.H. racing. Their offspring are already fetching very high prices. Maxios, who had a good winner this week at Ffos Las, is sire of the Fährhof-bred Quilixios, winner of last year's Triumph Hurdle at Cheltenham.

With racing in Germany currently of no interest except to those directly involved, eyes this weekend will be fixed on the Dublin Racing Festival, two days of top class facing at Leopardstown with eight Grade One races and several other valuable events. Star of the show will probably be the unbeaten Honeysuckle (Sulamani), going for her 14th successive victory; she will be at odds-on for

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

# Gestüts- mitarbeiter m/w/d

Sie sollten Interesse an den allgemeinen Arbeiten auf einem Vollblutgestüt haben. Wichtig sind uns Zuverlässigkeit, Loyalität und Teamgeist.

Wir bieten eine schöne, auch für Familien geeignete Wohnung, sowie faires Gehalt auf einem der renommiertesten deutschen Vollblutgestüte.

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte  
Stefan Ullrich 0175 - 103 34 33  
oder per E-Mail: ullrich@faehrhof.de



Sunday's Irish Champion Hurdle, which she has won for the last two years. It will be a brave person who bets against her landing the hat-trick. She also has a German background, as she is out of the German-bred First Royal (Lando). It is also probably odds-on that more winners at the meeting will also be by German-bred sires. In that case, we shall discuss them in more detail next week.

David Conolly-Smith

## IMPRESSUM

### Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:  
Daniel Delius  
Dreherstraße 14  
40625 Düsseldorf  
Tel. 0171 - 34 26 048  
E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

### Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times  
Schönaustraße 27  
40625 Düsseldorf

Tel. 0211 - 965 34 16  
E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)  
Erscheinungsweise: wöchentlich  
Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

### Turf-Times online

Web [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)  
Facebook [www.facebook.com/turftimes](http://www.facebook.com/turftimes)  
Instagram [www.instagram.com/turftimes.de](http://www.instagram.com/turftimes.de)  
Verantwortlich:  
Dequia Media  
Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf  
Tel. 0171 - 34 24 021  
E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

**IRT**  
Your horse. Our passion.

**Turf International is presented by IRT**  
click here to visit [www.irt.com](http://www.irt.com)

**Gulfstream Park, 29. Januar**  
**Pegasus World Cup Turf - Gruppe I, 820000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1900m**  
**COLONEL LIAM (2017), H., v. Liam's Map - Amaze-ment v. Bernardini, Bes.: Robert E. & Lawana L. Low, Zü.: Phillips Racing Partnership, Tr.: Todd Pletcher, Jo.: Irad Ortiz Jr**  
 2. Never Surprised (Constitution), 3. Space Traveller (Bated Breath), 4. Atone, 5. Cross Border, 6. Sacred Life, 7. Doswell, 8. Hit the Road, 9. Channel Cat, 10. Field Pass, 11. March to the Arch, 12. Flavius  
 1, 1/2, H, N, 1/2, H, 1, N, H, 1, 1 3/4  
 Zeit: 1:47,48 • Boden: fest  
 ▶ **Klick zum Video**



Colonel Liam wiederholt seinen Vorjahressieg im "Turf".  
Foto: Eclipse Wire/Pegasus

Trotz einer Pause von 239 Tagen zeigte sich **Colonel Liam** für das an diesem Tag nicht zu schlagende Team Pletcher/Ortiz gleich wieder in Bestform und wiederholte seinen Erfolg in diesem

Rennen aus dem Vorjahr. Nach dem Erfolg 2021 hatte er noch zwei weitere Gr.-Rennen gewonnen, darunter in totem Rennen die Turf Classic Stakes (Gr. I) in Churchill Downs, musste aber später eine längere Pause einlegen.

Er kostete als Jährling in Keeneland 50.000 Dollar, als Zweijähriger in Ocala dann aber stolze 1,2 Millionen Dollar. Er machte seine ersten Versuche auf Sand, doch kam er auf Gras deutlich besser zurecht. Seine zweite Mutter ist die erstklassige Rennstute Wonder Again (Silver Hawk), erfolgreich im Diana Handicap (Gr. I) und im Breeders' Cup Handicap (Gr. I). Sein Vater **Liam's Map** (Unbridled's Song) war im Gegensatz zu seinem Sohn ein Sandbahnspezialist, er siegte u.a. in der Breeders' Cup Mile (Gr. I) und in den Woodward Stakes (Gr.I). Er ist aus bislang drei Jahrgängen Vater von 13 Blacktype-Siegern.

Dritter wurde in diesem Rennen der einst in England trainierte **Space Traveller** (Bated Breath), vor drei Jahren Gr. II-Sieger in Irland, im Besitz von **Clipper Logistics**. **Jamie Spencer** war für jetzt von **Brendan Walsh** betreuten Sechsjährigen eingeflogen, dessen Züchter der einstige Fußball-Profi Claudio Pizarro ist.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**COLONEL LIAM**  
 ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

**MEHR RENNINFOS**  
 KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

Shamardal - Amandalini (Bertolini)

# AMARON CHAMPION-MEILER

Mehrfacher **Black Type-Vererber** und Vater zahlreicher Sieger inklusive den hoch dotierten **BBAG Auktionsrennen**

**50%**  
W/R 2020

**55%**  
W/R 2021

**QUALITY TIME**  
3 Siege inkl. Auktionsrennen  
**2021**

**ATZE**  
5 Siege inkl. 2 Auktionsrennen  
**2021**

**NEW WIZARD**  
2 Siege inkl. Auktionsrennen  
**2021**

**NIGHT OCEAN**  
3 Siege inkl. Auktionsrennen  
**2021**

**TIMOTHEUS**  
2 Siege inkl. Auktionsrennen  
**2020**

Decktaxe: 4.500 Euro (1.10.) bei nicht lebendem Fohlen Freisprung 2023  
 Anfragen: Ralf Kredel · 0160-821 77 10 · Marc Sonnenburg · 0160-90 23 92 06



**Gulfstream Park, 29. Januar**
**Pegasus World Cup - Gruppe I, 2500000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1800m**

**LIFE IS GOOD** (2018), H., v. Into Mischief - Beach Walk v. Distorted Humor, Bes.: CHC Inc & WinStar Farm LLC, Zü.: Gary & Mary West Stables, Tr.: Todd Pletcher, Jo.: Irad Ortiz Jr.

2. Knicks Go (Paynter), 3. Stilleto Bay (Shackleford), 4. Endorsed, 5. Sir Winston, 6. Chess Chief, 7. Commander, 8. Title Ready, 9. Empty Tomb

3 1/4, 1, 4 3/4, H, 5 4/4, 1 3/4, 3/4, 7

Zeit: 1:48,91 • Boden: Sand

► **Klick zum Video**

Als vor fünf Jahren der inzwischen schon eingegangene **Arrogate** (Unbridled's Song) die erste Ausgabe des Pegasus World Cups für sich entschied, standen noch zehn Millionen Dollar als Dotierung über dem damals von Frank Stronach initiierten Rennen. Das ist Historie, aber die drei Millionen Dollar, die inzwischen ausgeschüttet werden, sind ja auch noch gutes Geld. Das Gros davon bekam in diesem Jahr die Besitzergemeinschaft China Horse Club/WinStar Farm dank eines souveränen **Life is Good**, der dem zumindest auf dem Papier besten Pferd der Welt **Knicks Go** (Paynter) bei dessen Rennbahnabschied keine Chance ließ.

Es war der erst siebte Start des Siegers, sein sechster Erfolg. Begonnen hatte er seine Karriere bei dem ins Zwielicht geratenen **Bob Baffert**, für diesen gewann er bereits zwei Gr.-Rennen. Im vergangenen Sommer erfolgte nach einer Chip-Operation, durch die er die Triple Crown-Rennen versäumte, der Wechsel zu **Todd Pletcher**, dann die auch bisher einzige Niederlage in Saratoga. Anfang Januar gewann der einstige 525.000 Dollar-Jährling aus Keeneland als heißer Favorit die Breeders' Cup Dirt Mile (Gr. I), war jetzt in den Wetten sogar ganz knapp Knicks Go vorgezogen worden. Er wird jetzt ein weiteres hoch dotiertes Rennen ansteuern, sein Trainer nannte den Dubai World Cup (Gr. I) im März als Ziel.

Sein Vater **Into Mischief** (Harlan's Holiday) war Champion-Deckhengst 2021 in Nordamerika, **Distorted Humor** (Forty Niner), der Vater der Mutter, führte die Liste der Mutterstutenvererber 2021 an. 119 Blacktype-Sieger haben seine Töchter bisher gebracht. Life is Good ist der zweite Nachkomme seiner platziert gelaufenen Mutter, die noch jüngere Produkte von **Blame** und **Can-**



Das Siegerteam rund um Life is Good. Foto: Eclipse Wire/Pegasus World Cup

**dy Ride** hat, vergangenes Jahr wieder von Into Mischief gedeckt wurde. Die zweite Mutter, die Listensiegerin Bonnie Blue Flag (Mineshaft), ist Schwester der zweifachen Gr. I-Siegerin Diamondrella (Rock of Gibraltar). Es handelt sich um eine Familie, die einst in Frankreich angesiedelt war und die Stars wie **Mr Prospector** (Raise A Native) und **Seattle Slew** (Bold Reasoning) hervorgebracht hat.

► [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

LIFE IS GOOD

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-  
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



## Kygo jetzt in den USA

Im Rahmenprogramm des Pegasus World Cups wurden die W. L. Knight Stakes (Gr. III) über 2400 Meter gelaufen, in der Starterliste stand auch der vom Gestüt Brümmerhof gezogene **Kygo** (Adlerflug), der aber letztlich zum Nichtstarter erklärt wurde. Der Vierjährige, ein BBAG-Jährling, konnte zweijährig bei Peter Schiergen bei drei Starts nichts bewegen, er wechselte dann zu Larissa Kneip nach Frankreich, für diese siegte er vergangenen Sommer in einem Handicap in Clairefontaine. Danach führte ihn sein Weg in die USA, im November war er Fünfter in einem Listenrennen in Aqueduct. Er steht im Training bei Michael Maker.



Wenn ankommen  
nicht alles ist, dann sind  
Sie bei mir richtig!

Guenther Schmidt 0172-243 44 35



**Meydan, 28. Januar**
**Zabeel Mile - Gruppe II, 159000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m**

REAL WORLD (2017), H., v. Dark Angel - Nafura v. Dubawi, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: Saeed bin Suroor, Jo.: Daniel Tudhope

2. Alfareeq (Dark Angel), 3. One Ruler (Dubawi), 4. Path of Thunder, 5. Moqtarreb, 6. Bless Him, 7. King David, 8. Velorum, 9. Ajwad, 10. Telemaque, 11. Ha-keem, 12. Nordic Lights, 13. Mailshot

2 1/2, K, 3, 1, H, 3, 1/2, H, 6 1/4, H, H, W

Zeit: 1:35,36

Boden: gut

» **Klick zum Video**

**Frankie Dettori**, positiv auf Covid-19 getestet, musste in seinem Hotel in Dubai bleiben und konnte seine Ritte in Meydan nicht ausführen, weswegen ihn auf **Real World** auch **Daniel Tudhope** ersetzte. Dieser erlebte relativ entspannte Momente im Sattel des heißen Favoriten, der die Saison erwartungsgemäß erfolgreich begann. Es war erst der neunte Start des Fünfjährigen, der dreijährig im Oktober erfolgreich in Chelmsford debütierte, dann nach Dubai geflogen wurde, wo er bei vier Starts zwar sieglos blieb, aber stets platziert war. Seine Rückkehr nach England war auf Anhieb mit einem großen Treffer verbunden, er gewann in Royal Ascot den renommierten Royal Hunt Cup gegen 29 Gegner. Er siegte dann auf

Listenebene sowie in den Strensall Stakes (Gr. III) in York und im Prix Daniel Wildenstein (Gr. II) beim Arc-Meeting, in Europa ist er somit bei fünf Starts noch ungeschlagen. Er hat eine Nennung für den Saudi Cup (Gr. I), doch gibt es für ihn natürlich auch in Meydan mehrere Möglichkeiten.

Der **Dark Angel**-Sohn Real World ist ein Sohn der zweijährig zweimal erfolgreichen **Nafura** (Dubawi), die zuvor schon zwei Black Type-Sieger auf der Bahn hatte. Leoncavallo (Cape Cross) war Listensieger über Hürden und auf diesem Gebiet auch Gr. I-platziert in Irland. Dubai Fountain (Teofilo) hat vergangenes Jahr die Cheshire Oaks (LR) gewonnen, war Zweite in den May Hill Stakes (Gr. II). Dreijährig ist Home City (Profitable), der zweijährig gewonnen hat, in Meydan vorvergangene Woche Zweiter in einem besser besetzten 1200-Meter-Rennen war. Nafura ist Schwester der Gr. I-Sieger und Deckhengste **Librettist** (Danzig) und **Dubai Destination** (Kingmambo) aus der Familie von Agnes World (Danzig), ebenfalls Gr. I-Sieger und Deckhengst. Sie wurde 2021 von **Teofilo** gedeckt.

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**REAL WORLD**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES




Areion - Assisi [Galileo] - Amareffe [Monsun]

**Frühreifer  
Gr.1-Sieger aus  
Schlenderhaner  
Elite-Familie**

# ALSON

**Champion-Vererber im Blut**



## Noch mehr Sieger in Meydan



Shahama bleibt unter Adrie de Vries in Meydan ungeschlagen. Foto: DRC

**Star Safari** (Sea the Stars), sechs Jahre alter Wallach aus Brümmerhofer Zucht, holte sich in einem 14köpfigen Feld als 5:4-Favorit den Zabeel Turf (LR) über 2000 Meter. Bei seinem Saisondebüt hatte der einstige BBAG-Jährling zwei Wochen zuvor an gleicher Stelle in einem Listennenrennen über 2400 Meter Rang zwei belegt. Erst 13mal ist er in seiner Karriere gelaufen, hat jetzt fünf Rennen gewonnen, darunter die Dubai Millennium Stakes (Gr. III) in Meydan vergangenen Februar. In Europa waren seine Leistungen im Sommer 2021 weniger überzeugend, auch wenn er in den Princess of Wales's Stakes (Gr. III) in Newmarket im Juli Dritter war, doch waren dort auch nur fünf Pferde am Start. Bei zwei anderen Auftritten konnte er nicht überzeugen.

Enttäuschend war am Freitag die Vorstellung des vom Gestüt Röttgen gezogenen **Wirko** (Kingman), der sich bei seinem zweiten Start in den Emiraten nicht gesteigert zeigte, früh geschlagen war und deutlich hinter Star Safari nur Vorletzter wurde.

» [Klick zum Video](#)

+++

Drei Starts, drei Siege – das ist die bisherige Bilanz der drei Jahre alten Shahama (Munnings), mit der Adrie de Vries in den UAE 1000 Guineas (LR) über 1600 Meter der Sandbahn nicht die geringsten Probleme hatte. Als 1:7-Favoritin war der einstige 425.000 Dollar-Kauf aus Keeneland an den Start gegangen, gewann im sechsköpfigen Feld, das auf den ersten Plätzen ausschließlich nordamerikanisch gezogene Pferde vorne sah, souverän gegen Minwah (Cupid) und Little Afrodite (Shackleford). Shahama, im Training bei Fawzi Nass in Bahrain, wird jetzt in den UAE Oaks (LR) an den Start gehen. Als Schwester des fünfmaligen Gr. I-Sieger und Deckhengstes Looking At Lucky (Smart Strike) und des zweifachen Gr. II-Siegers Kensei (Mr Greeley) ist sie auch hervorragend gezogen.

» [Klick zum Video](#)

NEU



Shirocco - Wellenspiel (Sternkönig)

# WINDSTOSS

- ✓ **Derby-Sieger**
- ✓ **Gr. 1-Sieger**  
3j. auch gegen die Älteren
- ✓ **Frühreife**  
2jährig Sieger
- ✓ **Härte**  
29 Starts inklusive  
23 Gruppe-Starts
- ✓ **Leistungsbereitschaft**  
23 x in den Geldrängen
- ✓ **Hervorragende Mutterlinie**

**ER erfüllt alle Kriterien!**

✓ **IHRE Wahl für 2022: WINDSTOSS**

DECKTAXE 2022 **4.000 €** zzgl. MwSt. (01.10.) SLF

MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG • GESTÜT RÖTTGEN  
Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de

## NATIONAL HUNT

**Trials in Cheltenham**


Paisley Park auf dem Sieg zu einem beeindruckenden Erfolg.  
Foto: courtesy by Cheltenham racecourse

„Trials Day“ heißt alljährlich der letzte Renntag auf der Rennbahn Cheltenham, bevor sich Mitte März die Tore für das legendäre Festival öffnen. Vorbereitungen also für den Dreh- und Angelpunkt der National Hunt-Saison auf der Insel. Fünf Graded-Rennen kamen zur Austragung, u.a. Trials für die Triumph Hurdle (JBC Triumph Trial Juvenile Hurdle für 4j. Hürdenpferde, Gr2, ca. 3400m), den Gold Cup (Paddy Power Cotswold Chase Gr2, ca. 5170m), die Stayers Hurdle (Welsh Marches Stallions at Chapel Stud Cleve Hurdle, Gr.2, ca. 4827m) und die Ballymore Novices' Hurdle (Gr2, ca. 4100m). Bei letzter wird es kompliziert, da das entsprechende Rennen beim Festival früher genauso hieß, inzwischen aber – einem neuen Sponsor sei Dank – als Baring Bingham Novices' Hurdle firmiert. Wer soll da den Überblick behalten?

Seit Irland mit dem Dublin Racing Festival (ausgetragen am ersten Wochenende im Februar) seine eigenen Vorbereitungsrennen austrägt,

bleiben die Briten zumeist unter sich, was den Aussagewert der Rennen mit Blick auf das Festival etwas einschränkt. Gordon Elliotts Pied Piper war der einzige irische Starter der Karte, sein Sieg in besagtem Triumph Hurdle Trial eine Demonstration. Für die Triumph Hurdle selber hatte Elliott mit Fil Dor, der in gleichen Farben läuft, schon vorher den Favoriten im Stall, nun teilen sich beide Pferde diese Stellung. Im Gepäck hatte Elliott übrigens seinen wohl prominentesten Stallinsassen, Tiger Roll. Man nutzte die Chance und ließ ihn unter seinem Grand Nation-Siegerreiter Davy Russell einige der einzigartigen Cross Country Hindernisse springen. Entsprechende Videos in den sozialen Netzwerke zeigen einen enthusiastischen Tiger Roll, der über Wälle und Bänke gleitet. Die Titelverteidigung in der Cross Country Chase hat oberste Priorität, es wäre der unglaubliche sechste Erfolg des inzwischen 12j. Wallachs beim Cheltenham Festival. Im Jahr 2014 hatte sein Siegesreigen mit einem Triumph in der – nomen est omen – Triumph Hurdle begonnen; das Rennen steht nur vierjährigen Pferden offen. Tiger Roll notiert für die Cross Country Chase, die am Mittwoch, dem zweiten Meetingtag, gelaufen wird als 5-1 Co-Favorit. Die Verkaufszahlen für das diesjährige Festival liegen offiziellen Pressemitteilungen zufolge deutlich über den Vor-Corona-Jahren, der letzte Tag, Gold-Cup-Day, ist bereits ausverkauft; lautstarke Unterstützung ist in diesem Jahr wieder garantiert.

Auch wenn elitäre Namen die Siegerliste der Cotswold Chase schmücken, so war die Aussagekraft als Pointer für den aktuellen Cheltenham Gold Cup zuletzt eher gering gewesen. Man muss bis ins Jahr 2000 zurückblicken, um mit Looks Like Trouble (Trainer Noel Chance, Jockey Norman Williamson) den letzten Sieger zu finden, der in der gleichen Saison das Doppel schaffte. Lediglich fünf Pferde traten in der aktuellen Austragung an. Mit Chantry House (Nicky Henderson, Nico de Boinville) gab es einen Favoriten-Sieg, für Besitzer JP McManus war es zugleich sein

**NEW**

BLOODHORSE  WEATHERBYS

# GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY  
UPDATED STALLION STATISTICS

**DOWNLOAD NOW**

For any enquiries please contact: [stallionbook@weatherbys.co.uk](mailto:stallionbook@weatherbys.co.uk)



**FREE  
DOWNLOAD**

Download on the  
 App Store

Download for  
 Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND  WEATHERBYS



*Pied Piper vor der Kulisse in Cheltenham. Foto: courtesy by Cheltenham racecourse*

insgesamt 4000. Sieger, eine unglaubliche Zahl. Für den Gold Cup selber notiert Chantry House auch nach seinem Sieg rund 16/1; zu schwerfällig zeigte sich der 8j. Yeats -Sohn, inzwischen immerhin neunfacher Sieger, gegen auch qualitativ sehr übersichtliche Konkurrenz im Rennen.

Anders ist die Lage mit der Cleeve Hurdle. Das Programm für die „staying hurdler“, ältere Hürdenpferde, die rund drei Meilen brauchen, um „warm“ zu werden, ist übersichtlich, die Route dieser Spezialisten schreibt sich von selbst. Die Cleeve Hurdle ist benannt nach dem Cleeve Hill, dem höchsten Punkt der Cotswolds und dem Hügel, der die Rennbahn von Cheltenham gleichsam überschaut und Teil der einzigartigen Kulisse bildet. Das Rennen war – 13 Jahre ist es nun her – Sprungbrett der Siegesserie eines gewissen Big Buck´s; dem Pferd, der diese Sphäre im letzten Jahrzehnt wie kaum ein anderer definiert hat.

Seinen zwei Siegen in der Cleeve Hurdle stehen seit Samstag aber derer drei eines Pferdes gegenüber, der sich langsam, aber gewaltig, in die Herzen seiner Fans galoppiert hat. Die Rede ist von Paisley Park, dem nun 10j. Oscar- Sohn, im Training bei Emma Lavelle. Mit der Saison 2018-19 brach der stämmige Wallach, vom Typ her ein echter Chaser, in die Hürden-Szene ein, sein Sieg in der 2019er Stayers´ Hurdle, nachdem er zuvor u.a. die Cleeve Hurdle gewonnen hatte,

schien ihm zum legitimen Nachfolger eben von Big Bucks´ zu machen. Doch es kam anders. Der Versuch, seine Krone im Jahr 2020 zu verteidigen, scheiterte spektakulär, die Niederlagen häuften sich, es war von Herzproblemen die Rede. Seit Dezember 20 hatte der Wallach kein Rennen mehr gewonnen; nichts liebt das Publikum mehr als ein Pferd, das wiederaufersteht. Zudem machte der Ton die Musik. Nachdem sich Paisley Park an der Startstelle hatte bitten lassen und mit rund 20 Längen Verspätung abgesprungen war, hatte Ex-Top Jockey / Fernsehmoderator Ruby Walsh ihn bereits abgeschrieben: „Vergessen Sie Paisley Park, er kann dieses Rennen nicht gewinnen.“

Yes, he can. Mit Jockey Aidan Coleman versteht sich Paisley Park besonders gut, erneut ritt er seinen Partner mit vollem Vertrauen. Es war einer dieser „wow“ Momente, als Mitte der Zielgerade deutlich wurde, dass es eben doch für einen Sieg reichen würde. „Paisley Park und das Cleeve Hurdle Wunder“ titelte die Racing Post am nächsten Tag. Für Champ, als Favorit gestartet und zuletzt deutlich vor Paisley Park, reichte es nur zu einem zweiten Platz; und nachdem Willie Mullins´ Klassical Dream Mitte der vergangenen Woche in Irland unerklärlich schlecht lief, steht Paisley Park nun auch wieder im Blickpunkt für die Stayers´ Hurdle, sein Wettkurs fiel von 33-1 auf rund 8-1.

*Catrin Nack*

## PFERDE

## Der Star in Südafrika



Kommetdieding holt sich das Cape Town Met. Foto: courtesy by Crawford/Rix Racing

Kommetdieding (Elusive Fort) ist der neue Star des südafrikanischen Rennsports. Am Samstag gewann der von Harold Crawford und Michelle Rix trainierte vier Jahre alte Hengst in Kenilworth das mit zwei Millionen Rand (ca. €129.000) dotierte Cape Town Met (Gr. I) über 2000 Meter gegen Jet Dark (Trippi) und Linebacker (Captain Of All), Gavin Lerena saß im Sattel des Siegers. Noch einige Wochen zuvor hatte Jet Dark den Konkurrenten in der Queen's Plate (Gr. I) über 1600 Meter an gleicher Stelle auf Platz zwei verwiesen. Für Kommetdieding war es der zweite Gr. I-Sieg, vergangenen Juli hatte er in Greyville das Vodacom Durban July (Gr. I) gewonnen. Sein Besitzer Ashwin Reynolds hatte den Hengst aus der Zucht des Klawervlei Studs einst für umgerechnet 3.200 Euro erworben. Sein Vater Elusive Fort (Fort Wood) war Sieger im South African Derby, er hat bisher zehn Gr.-Sieger auf der Bahn.

» [Klick zum Video](#)

**Silvano** (Lomitas) stellte mit der vier Jahre alten der vier Sparkling Water an dem Renntag in Kenilworth die Siegerin im Western Cape Stayers, einem Gr. II-Rennen über 2800 Meter. Mit Platz zwei musste sich hingegen aus der Zucht von Maine Chance Farms Chansonette (Vercingetorix) in den Majorca Stakes (Gr. I) über 1600 Meter zufrieden geben. Die im Besitz von Sabine Plattner stehende drei Jahre alte Stute, deren Mutter von **Querari** (Oasis Dream) stammt, scheiterte schon wie zuletzt in den Paddock Stakes (Gr. I) an Captain's Ransom (Captain Al). Anfang Dezember hatte Chansonette in Kenilworth die Cape Fillies Guineas (Gr. I) gewonnen.



Prix du Jockey Club-Sieger, Gr.1

# RELIABLE MAN

3

Gruppe 1  
Sieger

17

Stakes  
Sieger

45

Stakes  
Performer

Aktuelle Top-Zweijährige:

## ARDAKAN Gr.3 Sieger

Premio Guido Berardelli, 7. Nov. in Rom

## ARIOLO Gr.3 Zweiter

Herzog v. Ratibor-Rennen, 14. Nov. in Krefeld  
(Kampf kurzer Kopf hinter Derby-Favorit Tünnes)



GESTÜT RÖTTGEN

Frank Dorff • Mobile: 0160 / 585 89 64

[gestuet-roettgen.de](http://gestuet-roettgen.de)

Decktaxe: 6.500 € (1. OKL) SLF

## Scherzo und der ewige Noor Al Hawa



Scherzo kommt zu seinem ersten Sieg in den Emiraten. Foto: offiziell

Aus der Ittlinger Familie des Gr. I-Siegers **Neatico** (Medicean) stammt mit Scherzo (Wootton Bassett) der Sieger in einem der wichtigsten Rennen des vergangenen Sonntags in Doha/Katar. Der drei Jahre alte Hengst, den Georges Mikhalides trainiert, gewann unter Alberto Sanna die Sheikh Joaan bin Hamad al Thani Trophy gegen Roman Numbers (Holy Roman Emperor), den Eduardo Pedroza ritt, und General Panic (Outstrip).

Scherzo hatte zweijährig für Trainer Yann Barberot in Frankreich zwei Rennen gewonnen und war Zweiter im Prix des Chenes (Gr. III). Bei der „Arc“-Auktion war er für 420.000 Euro an die Al Wasmiyah Farm verkauft worden, in Katar schaffte er jetzt nach zwei Platzierungen seinen ersten Sieg in dem mit rund 40.000 Euro dotierten Rennen. Er ist ein Bruder der Gr.-Sieger Calvados Blues (Lando) und Volta (Siyouni) aus der Persian Belle (Machiavellian), einer Schwester von Neatico. Die Familie ist aktuell in Ittlingen noch durch eine weitere Schwester, Nicella (Lando) und ihre Nachzucht vertreten.

Das Team Mikhalides/Sanna war auch in der mit 100.000 Dollar dotierten Sheikh Joaan bin Hamad Al Thani Rifle über 2200 Meter erfolgreich, als der wohl bekannte **Noor Al Hawa** (Makfi) in einem 13köpfigen Feld Hellenistique (Wootton Bassett) und King Pacha (Acclamation) keine Chance ließ. Der inzwischen neun Jahre alte Hengst, einstiger Gruppe-Sieger für Andreas Wöhler, kam zu seinem achten Sieg in Folge, dem elften insgesamt auf der Bahn in Doha.

Im geschlagenen Feld war **French King** (French Fifteen), der erstmals seit Mai 2020 wieder am Start war, inzwischen in Katar von Alban de Mieuille trainiert wird. 2019 hatte er in dieser Reihenfolge den Carl Jaspers-Preis (Gr. II), den Großen Hansa-Preis (Gr. II) und den Großen Preis von Berlin (Gr. I) gewonnen.

## Romantic Warrior bleibt ungeschlagen



Fünfter Start, fünfter Sieg für Romantic Warrior. Foto: HKJC

In Europa gezogene Pferde machten am Sonntag in Sha Tin die mit zwölf Millionen HK-Dollar (ca. €1,38 Mio) dotierte Hong Kong Classic Mile (Gr. I), die erste Etappe der Vierjährigen-Serie in Hong Kong unter sich aus. Mit Karis Teetan im Sattel setzte sich der vier Jahre alte Wallach Romantic Warrior (Acclamation) aus dem Stall von Danny Shum gegen California Spangle (Starspangledbanner) und The Irishman (Tavistock) durch. Der Sieger blieb auch bei seinem fünften Start ungeschlagen und steuert jetzt logischerweise den Hong Kong Classic Cup über 1800 Meter in einigen Wochen an. Für 300.000gns. war er 2019 bei Tattersalls von Mick Kinane für den Hong Kong Jockey Club gekauft worden, ging dann bei der Internationale Sale für rund 552.000 Euro an Peter Lau. Seine zweite Mutter ist die E P Taylor Stakes (Gr. I)-Siegerin Folk Opera (Singspiel).

► [Klick zum Video](#)

Die am gleichen Tag ausgetragene Centenary Vase (Gr. III) um 3,7 Millionen HK-Dollar über 1800 Meter sicherte sich der aus neuseeländischer Zucht stammenden Zebrowski (Savabeel), der unter Matthew Poon Butterfield (Setembro Chove) und Savvy Nine (Anodin) auf die Plätze verwies.

## Der Veteran aus der Ullmann-Zucht

Mit neun Jahren unverändert in besserer Klasse unterwegs ist in Australien der aus der Zucht des Stalles Ullmann stammende **Guizot** (Tertullian). Vergangenen Samstag belegte er unter Craig Williams Rang drei in dem mit 130.000 A-Dollar (ca. €81.000) dotierten Ascent Sales Trophies Handicap über 1600 Meter. Bei erstaunlichen 73 Starts hat Guizot, den Aaron Purcell trainiert, neun Rennen gewonnen, dabei umgerechnet rund 460.000 Euro verdient. Sein letzter Treffer liegt allerdings schon etwas zurück, im März 2020 siegte er in der Anniversary Vase (LR) in Caulfield. In Deutschland hatte er seine beste Form als Dritter im Preis des Winterfavoriten (Gr. III) gezeigt, der damalige Sieger hieß Isfahan (Lord of England).

## Sampras jetzt bei Hickst

Noch wenige Tage vor dem Deutschen Derby (Gr. I) 2021 war der Ittlinger **Sampras** (Iffraaj) mit dem höchsten Rating im Rennen, bei einem Start hätte er die Nummer eins getragen – er lief dann aber doch nicht. Sein Rating von damals 92,5 kg hatte er nach dem vierten Platz im Mehl Mülhens-Rennen (Gr. II) bekommen. Nach einer Sommerpause konnte er im Herbst in zwei Listenrennen über 1400 Meter nicht mehr überzeugen. Bisher bei Markus Klug im Training wechselte er jetzt zu Waldemar Hickst, wurde auch zum Wallach befördert. Er startet mit einem GAG von 89 kg in die Saison.

## Der größte Tag der Traber

Mit einer Nase Vorsprung gewann am Sonntag Davidson du Pont vor 5.000 Zuschauern – mehr waren nicht zugelassen – auf der Trabrennbahn in Paris-Vincennes den Prix d’Amerique, das bedeutendste Trabrennen der Welt. Nicolas Bazire, 21, im Sulky des Siegers fasste den bereits als Sieger hochgezogenen Galius mit Yoann Lebourgeois auf der Ziellinie noch ab. Es war der vierte Versuch von Davidson du Pont in diesem Rennen, zweimal hatte er Rang zwei belegt. Nicolas Bazire, jüngster siegreicher Fahrer in der Geschichte des seit 1920 ausgetragenen „Amerique“, zeichnete auch als Trainer verantwortlich, obwohl eigentlich sein Vater Jean-Michel der Betreuer des Neunjährigen ist. Dieser hatte jedoch fünf Starter im „Amerique“, mehr als vier darf ein Trainer in diesem Rennen jedoch nicht stellen, so dass es kurzfristig noch einen Wechsel gab. Der klare Vorfavorit Face Time Bourbon, Sieger der Jahre 2020 und 2021, musste wenige Tage vor dem Rennen verletzungsbedingt abgemeldet werden.

Der Wettumsatz lag in diesem Rennen bei 16,5 Millionen Euro, rund zwei Millionen weniger als etwa 2020, doch waren damals auch rund 40.000 Besucher auf der Bahn. Der Umsatz in der Quinté-Wette war mit 8,6 Millionen Euro allerdings fast identisch mit dem damaligen Wert. Vor einem Jahr wurde der Prix d’Amerique wegen der Corona-Restriktionen unter Ausschluss der Öffentlichkeit ausgetragen und generierte auch entsprechend geringere Umsätze.

# JAPAN

v. Galileo  
a.d. Shastye (Danehill)

## EUROPA CHAMPION-3JÄHRIGER VOM TOP-VERERBER GALILEO

WELTKLASSE RENNLEISTUNG & WELTKLASSE PEDIGREE

**7 Siege** 2-5jährig inkl. **6** Gruppe-Siege: **2jährig Gr.2-Sieger & 3jährig 2facher**

**Gr.1-Sieger:** Grand Prix de Paris, **Gr.1** & Juddmonte International Stakes, **Gr.1**

**2021:** **2** Gruppe-Siege, sowie Vierter im Breeders Cup, **Gr.1** *gesund in die Zucht!*

Der **GALILEO+DANEHILL** Erfolgscross wie bei **FRANKEL & TEOFILLO & GALIWAY**

**Top-Mutterlinie:** **3** seiner Voll-Geschwister sind Gruppe-Sieger, u.a. der 2fache **Gr.1-Sieger MOGUL**



Decktaxe: 11.000 Euro (1.10.)

Anfragen: Ralf Kredel · 0160-821 77 10 · Marc Sonnenburg · 0160-90 23 92 06

**Perfektes  
Exterieur**



PERSONEN

Ein Arbeitsleben für Görlsdorf



Peter Heinzmann lichtete Dagmar Schmidt schon in den 80er Jahren ab. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Als Dagmar Schmidt 1978 von der staatlichen Versicherung in Angermünde als gelernte Finanzkauffrau in das Büro des Gestüts Görlsdorf wechselte, fungierte dieses noch als VE, also volkseigenes Gestüt. Die Deckhengste hießen in jenen Jahren Alciglido, Cil, Farat, Isonzo, Orsk, Santamoss oder Wildschütz. Aber auch Tauchsport, dessen Name die Zeiten überdauert hat. 44 Jahre

später gibt es zwar keinen Deckhengst mehr in der Uckermark, aber bei der Größe des Gestüts ist die Arbeit nie ausgegangen. Nicht mehr für Frau Schmidt, denn sie ist am 31. Januar in den Ruhestand verabschiedet worden. Eine derart lange Zeit dürften auch international wenige Personen im Rennsport an nur einer Arbeitsstelle gewirkt haben. So ganz geht Dagmar Schmidt aber nicht: Ihre legendären Führungen über das Gestütsgelände wird sie wohl auch noch als Rentnerin durchführen.

Neuroth kommt nach Köln

Wido Neuroth, seit vielen Jahren einer der Spitzentrainer in Skandinavien, wird mit einem 18köpfigen Lot nach Köln kommen, wo er seine Pferde bei gegenüber seinem Standort im norwegischen Ovrevoll günstigeren Klima auf die Saison vorbereiten will. Vorerst ist an einen Aufenthalt bis zum Mai gedacht, Starts sind keinesfalls ausgeschlossen. Neuroths Sohn Jan-Erik wird mit nach Köln reisen und auch im Bedarfsfall im Rennen in den Sattel steigen. Der in Duisburg geborene Wido Neuroth hat über 1.500 Rennen gewonnen, darunter war 20mal ein Derby in Skandinavien, 13 Championate konnte er bisher erringen.



## Der Hengst mit den besten Vorzeichen als kommender Top-Vererber

# ALSON

**Frühreif + Gr.1-Sieger + Schlenderhaner Elite-Familie**  
**UND das Who is Who der Champion-Vererber im Blut**

**Gebhard Apelt, Schlenderhan**

Ein absolut unkompliziertes Pferd mit einem traumhaften Charakter war **ALSON** ab dem ersten Tag. Er hat das Exterieur seines Muttervaters Galileo und ich bin davon überzeugt, dass er der veritable Nachfolger seines Vaters AREION ist. Selbstverständlich halten wir 50 % an **ALSON**, wir glauben an ihn!



**Stefan Ullrich, Fährhof**

Auch das beste deutsche Steherblut braucht Spritzigkeit und Frühreife. Genau das verspricht **ALSON** kombiniert mit seiner starken Mutterlinie um viele Top-Pferde aus jüngster Vergangenheit. Daher ist **ALSON** für uns die beste Wahl für eine erfolgreiche Zukunft!



Decktaxe 2022 **6.000 €** Kontakt: Stefan Ullrich · 0175 103 34 33 · [ullrich@faehrhof.de](mailto:ullrich@faehrhof.de)

## Vermeulen im Visier des Verbandes



Fabrice Vermeulen (li.) nach dem Sieg von Lily's Candle im Prix Marccel Boussac 2018, rechts Pierre-Charles Boudot. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Nur wenige Wochen, nachdem mit Frederic, Cedric und Charley Rossi drei prominente französische Trainer wegen diverser Vergehen ihre Lizenzen auf unbestimmte Zeit verloren, ist ein anderer Trainer mit einem großen Stall von France Galop verurteilt worden, wenn auch nicht ganz so krass wie die Kollegen: **Fabrice Vermeulen**, Belgier mit Ställen in Chantilly und Marseille, ist zu

einem Lizenzentzug von sechs Monaten verurteilt worden, drei davon wurden zur Bewährung ausgesetzt. Es geht um die Verschleierung von Besitzverhältnissen bei einem Dutzend Pferden, wobei Vermeulens Partner und langjähriger Assistent Jeremy Para in die Angelegenheit verwickelt ist. Para bekam ein Rennbahnverbot von einem Jahr auferlegt.

Gegen Vermeulen wurde bereits in der Vergangenheit ermittelt, wobei es um den nicht legitimierte Verkauf von Pferden gegangen sein soll. Er unterhält einen der größten Ställe Frankreichs. Im vergangenen Jahr stand er auf Rang acht in der Trainerstatistik, hatte 150 individuelle Pferde an den Start geschickt. Gegen das jetzt ergangene Urteil kann er Berufung einlegen.

## Soumillon auf Marche Lorraine

Christophe Soumillon wurde für den Saudi Cup (Gr. I) am 26. Februar in Riyadh für den Ritt auf der in Japan trainierten Marche Lorraine (Orfèvre) engagiert. Die sechs Jahre alte Stute hatte beim Breeders' Cup in Del Mar für eine große Überraschung gesorgt, als sie zum Kurs von 50:1 den Distaff (Gr. I) gewinnen konnte, damals saß der derzeit zu einer Auszeit weilende Oisin Murphy im Sattel.

MIT SEINEM ERSTEN  
JAHRGANG VATER  
DER GRUPPE-SIEGER :  
**AMAZING GRACE GR.2**  
UND **LAMBO GR.3**

UND MIT DEM ZWEITEN  
JAHRGANG VATER DES  
DERBY CO-FAVORITEN  
**NO MORE BOLERO**

(GER 2010) Monsun – Patineuse (Peintre Celebre)

# PROTECTIONIST

**Sonder-  
konditionen**  
Tel.: 0172-694 01 58  
verhandelbar für  
Stuten der Danehill-  
Sire line



GESTÜT RÖTTGEN [protectionist-stallion.de](http://protectionist-stallion.de)

RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: +49 (0) 172 / 694 01 58 • [ronald.rauscher@yahoo.com](mailto:ronald.rauscher@yahoo.com)

Decktaxe: **6.500 €** (01.10.) SLF

## Tierarzt droht viele Jahre Haft

Seth Fishman, 50, Veterinär aus Florida, ist von einem Zivilgericht in New York schuldig gesprochen worden, an mehrere Trainer verbotene Substanzen verkauft zu haben. Fishman droht eine mehrjährige Haftstrafe, die bis zu zwanzig Jahren dauern kann, das genaue Urteil wird demnächst gefällt. Die Geschworenen attestierten ihm einen schwunghaften Handel mit Dopingmitteln, wobei ihm seine langjährige Assistentin Lisa Gianelli als Verteilerin für diese Drogen zur Seite stand. Da sie an Covid-19 erkrankt war, wurde ihr Verfahren abgetrennt. Mit Jorge Navarro ist bereits ein von Fishman beliefertes Trainer zu fünf Jahren Gefängnis verurteilt worden. Zu den gedopten Pferden zählte auch der von Navarro trainierte X Y Jet (Kantharos) bei seinem Sieg im Dubai Golden Shaheen (Gr. I) 2019 in Meydan. „Thank you boss“, schrieb der Trainer danach in einer Textnachricht an Fishman.

### NACHRUF

## „Mr. D“ verstorben

Im Alter von 100 Jahren ist Richard Duchossois verstorben, „Mr. D“, eine der einflussreichsten Persönlichkeiten des Galopprennsports in den USA. 1983 erwarb der erfolgreiche Unternehmer die Rennbahn Arlington Park, die zwei Jahre später durch ein Feuer nahezu komplett zerstört wurde.

Aus eigener Tasche finanzierte er den 175 Millionen Dollar teuren Neuaufbau der Bahn, auf der mit der Arlington Million (Gr. I) seit 1981 eines der schon damals spektakulärsten Rennen des Landes gelaufen wurde. In einer Tages- und Nachtaktion wurde die Bahn innerhalb weniger Wochen wieder hergerichtet so dass zwei Monate nach dem Brand die damalige Arlington Million gelaufen werden konnten. 2001 gewann das Rennen der Fährhofer Silvano (Lomitas) unter Andreas Suborics für Trainer Andreas Wöhler. Im Jahre 2000 wurde eine Majorität von Arlington Park an Churchill Downs verkauft, 2021 kam dann aus wirtschaftlichen Gründen aus Aus. Am 25. September 2021 wurde das mutmaßlich letzte Rennen auf der 1927 eröffneten Bahn in Chicago gelaufen.

Duchossois war auch Besitzer zahlreicher guter Rennpferde, so gehörte ihm die von Thomas Köhler trainierte Eclair de Lune (Marchand de Sable), die 2011 die Beverly D Stakes (Gr. I) gewann, ein Rennen, das er nach seiner verstorbenen Ehefrau benannte. Duchossois, der Inbegriff eines Rennbahn-Patrons, war in den Nachkriegsjahren Militärgouverneur von Eichstätt in Bayern.

## FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE



Turf-Times mit Holger Renz und 4 weiteren Personen

2 Tage · 🌐

Dürfen wir vorstellen: Das ist Accon! Er ist der erste neue Deckhengst in Deutschland für die Saison 2022, den wir hier vorstellen möchten. Das machen wir streng nach dem Alphabet. Der Newcomer im Gestüt Lünzen von Nikolas Schenke und Thommy Witt ist der einzige Camelot-Sohn hierzulande, dessen Dienste die Stutenhalter buchen können. Interessenten gibt es schon und mit einer Decktaxe von 2.500 Euro ist der Derby-Dritte und Gr. III-Sieger auch das, was man für die kleineren Züchter eine gute Gelegenheit nennen kann.

Hier geht es zur Vorstellung mit allen wichtigen Informationen:

<https://www.turf-times.de/.../neue-deckhengste...>

Und hier das Profil mit der kompletten Rennlauf-Bahn:

<https://www.turf-times.de/pferd/accon-ger-2016>

Am 15. Februar beginnt die Decksaison. Denn eine Stute ist ungefähr 11 Monate tragend, doch kann das zwischen 321 und 365 Tagen schwanken, deshalb braucht es das "Sicherheitspolster" von 14 Tagen, denn ein Vollblutfohlen soll hierzulande keinesfalls am Ende eines Jahres zur Welt kommen. Der Grund: Am 1. Januar werden alle Pferde ein Jahr älter und bei den Rennpferden zählt jedes Jahr und die großen klassischen Rennen werden im Alter von drei Jahren gelaufen.

#turftimes

Auf dem Foto sieht man Accon im Gestüt Lünzen und bei seinem Sieg mit Jiri Palik im Derby Trial - Frühjahrs-Preis - Auf geht's zum IDEE Derby Meeting 2019, Gr. III.

©Galoppfoto.de - Frank Sorge/Turf-Times



👍 142

1 Kommentar 8 Mal geteilt



“like” us on

Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>



www.galoppfoto.de

## DECKPLÄNE

### Graf und Gräfin Stauffenberg - Schlossgut Itlingen

In ähnlicher Größe wie in den vergangenen Jahren präsentiert sich die Herde von Graf und Gräfin Stauffenberg im westfälischen Schlossgut Itlingen, doch hat es einige Neueinstellungen gegeben, mehrere Stuten der Vergangenheit sind nicht mehr dabei. Wie immer ist der Deckplan fast ausschließlich international ausgerichtet, nur eine Stute bleibt in Deutschland. Gezüchtet wird für den Markt, der natürlich für Philipp von Stauffenberg auch in seiner Rolle als Pinhooker eine wichtige Rolle spielt. Der Verkauf einer No Nay Never-Stute bei Tattersalls für 825.000gns. an das Cheveley Park Stud war sicher der besondere Moment im vergangenen Jahr, doch ist es immer eine Mischkalkulation, wenn man zu den Auktionen mit einem größeren Lot anreist. In jedem Fall wurden im Herbst auf den Fohlenauktionen wieder optimistisch einige spannende Neueinkäufe getätigt, zumal sich der Markt 2021 erstaunlich stabil zeigte und keine Anzeichen zu erkennen sind, warum dies in diesem Jahr anders sein sollte.

**Frangipani**, die zweijährig ihren einzigen Start siegreich gestaltete, Schwester des Gr. III-Siegers

Fearless Hunter ist, geht auf die Gründerstute Fraulein Tobin (J O Tobin) zurück, in mehreren Generationen Mutter von vierzehn Black Type-Pferden. Ihr zwei Jahre alter Sohn Fantastic Moon (Sea the Moon) ist vergangenes Jahr bei der BBAG an Liberty Racing gegangen und steht bei Sarah Steinberg, eine Jährlingsstute hat Starspangledbanner als Vater. Die Mutter geht zu dem Gr. I-Sieger und Spitzenflieger Hello Youmzain nach Frankreich, er steht dort im zweiten Jahr, ist gut gefragt. Eine Schwester von ihr ist die drei Jahre alte Figlia Nera (Harzand), die bei Eva Fabianova im Training ist, es ist derzeit das einzige Stauffenberg-Pferd auf einer Trainingsliste.

Aus der Familie kommt auch **Relevant**, die 2017 erworben wurde. Sie war Siegerin in England, ihre Mutter, die Rockfel Stakes (Gr. III)-Siegerin Germane (Distant Relative), mehrfache Black Type-Vererberin, ist eine Schwester der beiden erfolgreichen Stauffenberg-Mutterstuten Firedance (Lomitas) und Four Roses (Darshaan). Relevants Erstling, die drei Jahre alte Rain (Sea the Stars) steht für Godolphin bei Andre Fabre, sie war noch nicht am Start, einen Gleneagles-Zweijährigen hat vergangenes Jahr Clive Cox für 75.000gns. bei Tattersalls gekauft, im Jährlingsalter ist ein Dark Angel-Hengst. Für die Mutter geht es zum Champion Pinatubo nach England, der vergangenes Jahr seine neue Karriere mit 152 Bedeckungen startete.



Die Neuerwerbung Visoriyna. Foto: Arqana

In Deutschland bleibt **Queensberry**, sie reist zu dem Newcomer Japan. Sie war Siegerin, stammt aus einer starken amerikanischen Linie mit Deckhengsten wie Congrads, Flatter, Hero's Honor oder Mozart. Schlenderhan hat aus der Familie den Gr. I-Sieger Mawingo (Tertullian) gezogen. So ganz überzeugend sind ihre bisherigen Zuchtleistungen noch nicht, ein zwei Jahre alter U S Navy Flag-Sohn ist bei Tattersalls im vergangenen Dezember an die BBA Ireland verkauft worden.

**Rusookh** geht zu Kodiak nach Irland, ein mehr als bewährter Deckhengst, Vater von bisher 36 Gr.-Siegern. Seine jungen Söhne bringen sich aktuell immer mehr als erfolgreiche Vererber in Stellung. Rusookhs Mutter **Thamarat** (Anabaa) ist Schwester zum Gr. I-Sieger und Deckhengst **Tamayuz** (Nayef), die vierte Mutter ist **Allegretta** (**Lombard**). Sie ist Schwester des Gr. I-platziert gelaufenen Motamarris (Le Havre), Schwester der Mutter des Irish Derby (Gr. I)-Siegers und Deckhengstes Santiago (Authorized), eine weitere Schwester hat Glonthaune (Kodiak) auf der Bahn, Sieger vergangenes Jahr in den Killavullan Stakes (Gr. III). Rusookh ist Siegermutter, ihre Tochter Reimagined (Gleneagles) wurde ungeprüft eingestellt. Sie wird in einer Partnerschaft gehalten, sucht in ihrem ersten Gestütsjahr Victor Ludorum in der Normandie auf. Der Sieger im Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I) und in der Poule d'Essai des Poulains (Gr. I) gehört zu den interessantesten Neueinsteigern in diesem Jahr.

Ebenfalls in einer Besitzergemeinschaft steht Visoriyna, die bei Arqana für 105.000 Euro aus dem Besitz des Aga Khan erworben wurde. Sie war Listensiegerin und jeweils Dritte im Prix de Lieurey (Gr. III) und Prix Perth (Gr. III), hat bereits drei Sieger auf der Bahn, ihr Bruder Vazirabad (Manduro) hat drei Gr. I-Rennen gewonnen, war über Jahre ein herausragender Steher. Mit Lope de Vega bekommt Visoriyna einen Hochkaräter der Szene als Partner.

Eingestellt wurde die dreifache Siegerin **Gaja**, die vergangenes Jahr auf der Meile Dritte in einem Listenrennen in Hannover war womit sie sich die Zuchtqualifikation gesichert haben dürfte. Sie ist Schwester zu acht Siegern, die zweite Mutter Gay Gallanta (Woodman) hat die Cheveley Park Stakes (Gr. I) gewonnen, ist Mutter auch des mehrfachen Gr.-Siegers und Deckhengstes Byron (Green Desert). Gaja wird von dem so hervorragend als Vererber gestarteten Mehmas in Irland gedeckt, Vater von bislang neun Gr.-Siegers. Sein erster Jahrgang ist vierjährig.



Gaja nach ihrem Sieg im April in Hoppegarten. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

**Noelani**, die bei nur drei Starts gewonnen hat, ist eine Schwester des Grand Prix de Chantilly (Gr. II)-Siegers Now We Can (Martillo) und der Listensiegerin New Harzburg (Siyouni). In der Zucht startete sie mit einem jetzt im Jährlingsalter befindlichen Zoffany-Hengst. Ihr diesjähriger Partner Starspangledbanner zählt zu den „proven sires“ in Coolmore.

Zwei Stuten werden dieses Jahr nicht gedeckt. **Belle Anglaise** stammt einer Schwester der Preis der Diana (damals Gr. II)-Siegerin Que Belle (Settelle Dancer). Zweijährig war sie zweifache Siegerin in England, wurde dreijährig jeweils Dritte in 1400-Meter-Listenrennen in Hannover und Düsseldorf. Ihr Bruder Johann Zoffany (Galileo) war Gr. II-Sieger in Australien. **Golden Whip**, die dreijährig zwei Listenrennen über jeweils 1400 Meter in Baden-Baden und Hannover gewonnen hat, ist Schwester von acht Siegern und Mutter u.a. der neunfachen Siegerin Geraldine (Royal Applause) und der Anglesey Stakes (Gr. III)-Dritten Giuliana (Muharaar). Ein Churchill-Tochter ging vergangenes Jahr bei der BBAG an Blandford Bloodstock.

Zur Pension stehen seit geraumer Zeit zwei Stuten im Gestüt. AB Ascot gehört die Norsk Oaks-

Siegerin **Zahara** (Nayef), die vor wenigen Tagen ihr erstes Fohlen, eine Tochter von Le Havre gebracht hat. Es geht für sie wieder nach Frankreich, zu Hello Youmzain.

Eine erstklassige Rennstute war **Amorella** (Nathaniel). Thomas Schwind hatte sie vor einigen Jahren aus dem Ittlinger Bestand übernommen, sie hatte eine Fissur im Beckenbereich erlitten, doch das sollte ihre Rennlaufbahn nicht tangieren. Sie gewann den T. von Zastrow-Stutenpreis (Gr. II), dazu zwei Listenrennen, war Zweite im Preis von Europa (Gr. I). Die Schwester des Gr. III-Siegers und Deckhengstes Accon (Camelot) hat als Erstling einen jetzt im Jährlingsalter befindlichen Hengst von Sea the Stars, er wird im Herbst zur Auktion kommen. Es geht prominent weiter, dieses Jahr zu Lope de Vega.

**HELLO YOUMZAIN** (2016), v. Kodiak – Spasha v. Shamardal (Haras d’Etreham/FR)

Frangipani (2014), v. Jukebox Jury – Firedance v. Lomitas, trgd. v. Masar

**JAPAN** (2016), v. Galileo – Shastye v. Danehill (Gestt Etzean)

**Queensberry** (2010), v. Tertullian – Queen’s Wild v. Spectacular Bid, trgd. v. Amaron

**KODIAC** (2001), v. Danehill – Rafha v. Kris (Tally-Ho Stud/IRL)

**Rusookh** (2010), v. Nayef – Thamarat v. Anabaa, trgd. v. Magna Grecia

**LOPE DE VEGA** (2007), v. Shamardal – Lady Vettori v. Vettori (Ballylinch Stud/IRL)

Visoriyna (2011), v. Dansili – Visorama v. Linamix, trgd. v. Persian King

**MEHMAS** (2014), v. Acclamation – Lucina v. Machiavellian (Tally-Ho Stud/IRL)

Gaja (2016), v. Ruler of the World – Galivant v. Danehill, Maiden



Die No Nay Never-Jährlingsstute im September 2021, wenige Wochen später wurde sie ein erfolgreiches Pinhooking. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

**PINATUBO** (2017), v. Shamardal – Lava Flow v. Dalakhani (Dalham Hall Stud/GB)

Relevant (2014), v. So You Think – Germane v. Distant Relative, nicht ged.

**STARSPANGLED BANNER** (2006), v. Choisir – Gold Anthem v. Made of Gold (Coolmore Stud/IRL)  
Noelani (2016), v. Nayef – Notre Dame v. Acatenango, trgd. v. Sottsass

**VICTOR LUDORUM** (2017), v. Shamardal – Antiquities v. Kaldounevees (Haras du Logis/FR)

Reimagined (2019), v. Gleneagles – Rusookh v. Nayef, Maiden

### Nicht gedeckt

Belle Anglaise (2017), v. Cable Bay – Belle Allemande v. Royal Academy, trgd. v. Dark Angel

**Golden Whip** (2007), v. Seattle Dancer – Genevra v. Danehill, trgd. v. Blue Point

### AB Ascot

**HELLO YOUMZAIN** (2016), v. Kodiak – Spasha v. Shamardal (Haras d’Etreham/FR)

Zahara (2015), v. Nayef – Zegna v. Shirocco, Stutfohlen (21.1.) v. Le Havre

### Tink GmbH

LOPE DE VEGA (2007), v. Shamardal – Lady Vettori v. Vettori (Ballylinch Stud/IRL)

Amorella (2015), v. Nathaniel – Anaita v. Dubawi, trgd. von Kingman



## Deckplan Gestüt Ravensberg



Für Wiesentau wird 2022 ein Neuanfang. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Nachdem Peace of Paradise (Sholokhov) auf der Arqana-Auktion abgegeben wurde, bleiben in der kleinen Zucht des Gestüts Ravensberg ausschließlich Vertreterinnen der **Waldrun**-Familie. Allerdings ist Peace of Paradise, die aus der Familie der Diana-Siegerin Palmas (Lord of England) stammt, noch mit der drei Jahre alten Pflingstblüte (Protectionist) im Rennstall von Andreas Wöhler vertreten. Nicht mehr dabei ist Wurfzscheibe (Tiger Hill), die im Juli 2021 einging. Ihr Sohn **Wiesentau** (Mukhadram), Anfang vergangenen Jahres durchaus eine Derby-Hoffnung, Vierter im Wettstar.de – Derby-Trial (Gr. III) in Hoppegarten, musste später pausieren, er ist gelegt worden, steht unverändert bei Andreas Wöhler, der drei Jahre alte Wiesenstern (Farhh) für den Stall Mandarin bei Yasmin Almenräder, Wiesenjagd (Maxios) wurde in Iffezheim verkauft.

Neu eingestellt wurde ihre Enkelin **Wengeralp** (Reliable Man), die ausschließlich in Frankreich gelaufen ist, bei acht Starts zweimal gewonnen hat, in Deauville und Argentan jeweils über 2500 Meter, in einem Quinté-Handicap war sie Dritter. Frankreich ist auch ihr erstes Ziel, sie wird von dem Gr. I-Sieger Cloth of Stars (Sea the Stars) gedeckt, dessen erster Jahrgang zweijährig ist, etwas mehr als achtzig Köpfe umfasst.

**Waldblüte** war nur zweimal am Start. Ihr von Acclamation stammender Erstling steht zweijährig bei Sarah Steinberg, die Stute ist über die BBAG an den Stall Salzburg gegangen. Ein jetzt im Jährlingsalter stehender Night of Thunder-Sohn

**WIR HÖREN ZU!**

Wie in jedem Jahr wollen wir die **Deckpläne der deutschen Züchter** in den kommenden Wochen veröffentlichen. Sollten bereits fertige Deckpläne vorliegen, können diese gerne unter **[deliusdaniel@aol.com](mailto:deliusdaniel@aol.com)** oder **[info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)** eingeschickt werden, gerne auch mit **Kommentaren und Fotos.**

ist bei Tattersalls für 80.000€ nach Irland abgegeben worden. Waldblüte, der letzte Nachkomme der großen Wurftaube (Acatenango), somit Schwester des Derbysiegers Waldpark (Dubawi), bleibt erstmals in Deutschland, sie wird von Protectionist gedeckt.

**Wunderblume** hat sich in der Zucht bereits durch den Gr.-Sieger Winterfuchs (Campanologist) und die inzwischen in Japan stationierte Preis der Diana (Gr. I)-Dritte Wonder of Lips (Campanologist) ausgezeichnet. Ihre drei Jahre alte Tochter Winterlinde (Maxios) steht für Ravensberg bei Carmen Bocskai, im Jährlingsalter ist Wintervogel (Masar). Alson ist der Partner von Wunderblume. Er war auch deshalb die Wahl, da sein Vater Areion eine Reihe von bemerkenswerten Siegern aus Lomitas-Müttern gebracht, Rubaiyat und Itobo sind da nur zwei Beispiele.

**ALSON** (2017), v. Areion – Assisi v. Galileo (Gestüt Fährhof)  
Wunderblume (2008), v. Lomitas – Wurfbahn v. Frontal, trgd. v. Belardo

**CLOTH OF STARS** (2013), v. Sea the Stars – Strawberry Fledge v. Kingmambo (Haras du Logis/FR)



Die Acclamation-Stute aus der Waldblüte bei der BBAG. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – Sabine Brose

Wengernalp (2017), v. Reliable Man – Wiesenblume v. Halling, Maiden

**PROTECTIONIST** (2010), v. Monsun – Patineuse v. Peintre Celebre (Gestüt Röttgen)  
Waldblüte (2015), v. Campanologist – Wurftaube v. Acatenango, trgd. v. New Bay



## Der Hengst mit den besten Vorzeichen als kommender Top-Vererber

# ALSON

**Frühreif + Gr.1-Sieger** + **Schlenderhaner Elite-Familie**  
**UND das Who is Who der Champion-Vererber im Blut**

**Dr. Andreas Jacobs, Fährhof**

ALSON war der gewinnreichste Zweijährige, der jemals in Deutschland trainiert wurde. Mit seinen Gr.1 Performances in Frankreich und seiner grandiosen Abstammung, ist er ein vielversprechender junger Deckhengst. Wir sind froh, dass wir ihn in Kooperation mit dem Gestüt Schlenderhan anbieten können.



**Filip Minarik, Jockey**

Ab April durfte ich ihn zweijährig in der Arbeit reiten. Früh war mir klar, dass ALSON ein Ausnahme-Rennpferd ist, der beste Zweijährige, den ich je geritten habe!





Decktaxe 2022 **6.000 €**

Kontakt: Stefan Ullrich · 0175 103 34 33 · [ullrich@faehrfhof.de](mailto:ullrich@faehrfhof.de)



Nummer 1 auf dem Söderhof und für den Vater Counterattack in dieser Saison ist dieses gerade geborene Hengstfohlen, das auf dem Bild von seiner Mutter Nada Alward (Aqlaam) begrüßt wird – Foto: privat



Mit Sea The Stars als Vater und der Görldorferin Miss Germany (Lord of England), der Schwester von Matchwinner, als Mutter, kann sich diese junge Dame eigentlich entspannt im Stroh zurücklegen – Foto: privat

## FOHLENGEBURTEN

### Es werden mehr...

Die zweite „ernsthafte“ Woche unserer Rubrik Fohlengeburten meldet erwartungsgemäß eine steigende Anzahl neuer Hoffnungsträger in Form von 10 Hengstfohlen und 10 Stutfohlen.

Im Gestüt Röttgen steigt man mit einem Stut- und einem Hengstfohlen in die aktuelle Fohlen-saison ein, letzteres Fohlen ist ein **Protectionist**-Sohn der bewährten **Desabina** (Big Shuffle), selbst Listensiegerin und mit **Damour**, **Dessau** und **Daria** bereits im Blacktype-Bereich vertreten.

Auch aus dem Gestüt Ammerland kommen die ersten beiden Fohlenmeldungen: Listensiegerin in Frankreich war **Sassella** (Lope de Vega), sie fohte einen Hengst von **Waldgeist**, während einen Tag später die Gr.III-platzierte **Light The Stars** (Sea The Stars) eine Stute des Arc-Siegers 2019 brachte.

Ebenfalls zwei neue Fohlen meldet das Gestüt Hof Ittlingen, darunter ein in Frankreich gebo-

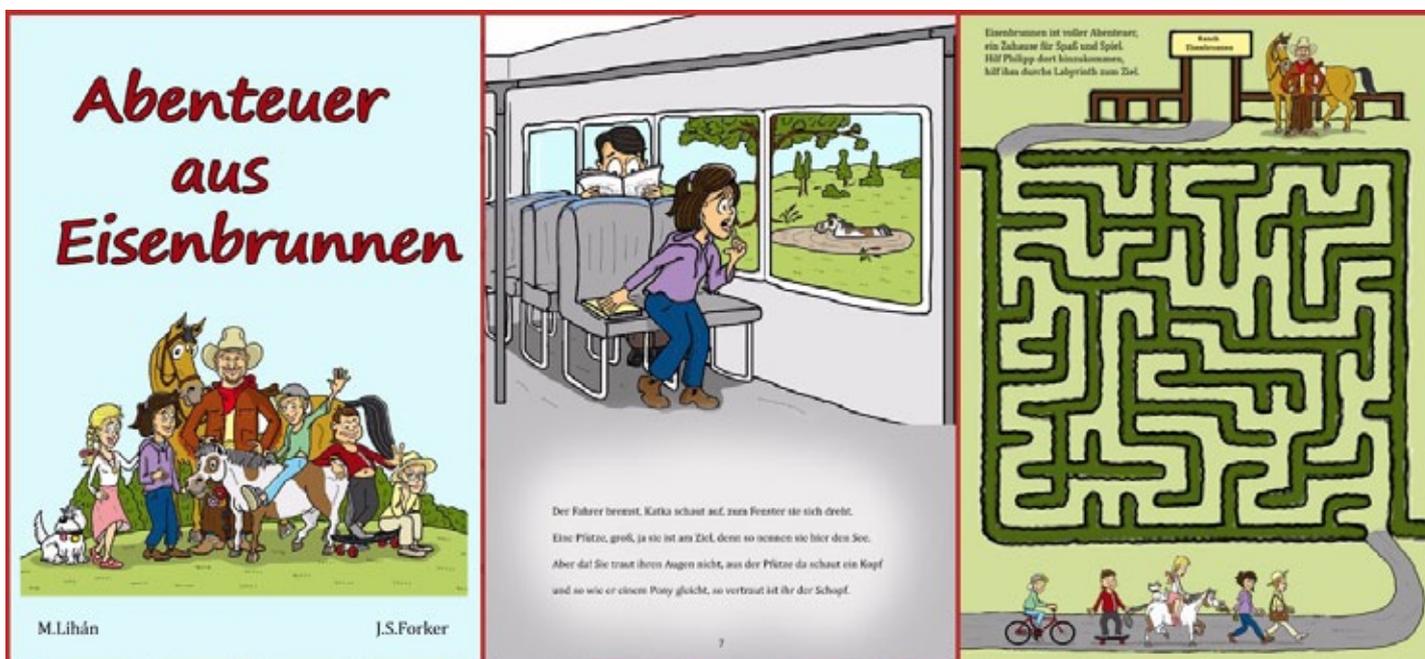
renes **Sea The Stars**-Stutfohlen der mit **Amorella**, **Accon** und **Accola** so famos in die Zucht gestarteten **Anaita** (Dubawi).

Bezüglich der absoluten Anzahl führt derzeit der Fährhof mit bisher vier Fohlen des Jahrganges 2022. Unter den beiden Neuankömmlingen dieser Woche befindet sich ein **Kingman**-Hengst der Gr.III-siegreichen **La Saldana** (Fastnet Rock). Ebenfalls Gr.III-Siegerin war **Aslana** (Rock of Gibraltar). Ihr Hengstfohlen von **Adlerflug** aus dessen letztem kleinen Jahrgang ist gleichzeitig das erste Fohlen der Saison für die Zucht der Eheleute Imm. Für eine englische Besitzergemeinschaft brachte die für Darius Racing Gr.II-platzierte **Cheshmeh** (Kendargent) als Erstlingsfohlen einen Hengst von **Persian King**.

Wie in jedem Jahr veröffentlichen wir auch 2022 wieder ihre Fohlenmeldungen, gerne auch mit Foto, wenn Sie über die Bildrechte verfügen. Meldungen bitte an [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de). Hier geht es zu unserer Datenbank mit Profilen und Galerie der aktuellen Fohlen: [► Klick!](#)

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
16.01.	b.	H.	<b>Adlerflug</b>	<b>Aslana</b>	N. N.	<b>Ursula u. Jürgen Imm</b>
22.01.	F.	H.	<b>Protectionist</b>	<b>Bella Bijou</b>	N. N.	<b>Hans Wirth</b>
22.01.	Fsch.	H.	<b>Kendargent</b>	<b>Larea</b>	N. N.	<b>Gestüt Hof Ittlingen</b>
23.01.	b.	St.	<b>Soldier Hollow</b>	<b>Arktis</b>	N. N.	<b>Valentin Burgard</b>

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
24.01.	b.	St.	Earl of Tinsdal	Ascentric	N. N.	Gestüt Helenenhof
26.01.	b.	H.	Kingman	La Saldana	N. N.	Gestüt Fährhof
27.01.	b.	St.	Millowitsch	Sternjuwel	N. N.	Gestüt Röttgen
27.01.	F.	St.	Kendargent	Canouville	N. N.	Cometica AG
28.01.	F.	St.	Sea The Stars	Miss Germany	N. N. (Foto)	Gestüt Görldorf
28.01.	F.	St.	Areion	Donavita	N. N.	Jack de Jong u. Ralf Kredel
28.01.	F.	H.	Amaron	Night of Love	N. N.	Gestüt Etzean
29.01.	b.	H.	Protectionist	Desabina	N. N.	Gestüt Röttgen
30.01.	b.	H.	Waldgeist	Sassella	N. N.	Gestüt Ammerland
30.01.	F.	St.	New Bay	Sumara	N. N.	Gestüt Fährhof
31.01.	F.	St.	Mondialiste	Iyouna	N. N.	Gestüt Lindenhof
01.02.	F.	St.	Waldgeist	Light the Stars	N. N.	Gestüt Ammerland
01.02.	F.	St.	Sea The Stars	Anaita	N. N. (FR)	Gestüt Hof Ittlingen
02.02.	b.	H.	Persian King	Cheshmeh	N. N.	Blue Bloodstock u. Murrey/ GB
02.02.	F.	H.	Counterattack	Nada Alward	N. N. (Foto)	Dr. Frank Lehnhardt
02.02.	b.	H.	Lord of England	Near Dam	N. N.	Gestüt Wittekindshof



## Ein spannendes und lustiges Kinderbuch von Miro

Es ist eine illustrierte Abenteuer-Geschichte rund um das Pony Philipp, das in Eisenbrunnen für einige Aufregung sorgt ... Aber Katka und ihre Freunde helfen dem kleinen Ausreißer aus der Patsche. Und die Kinder, die dieses Buch lesen, können mitraten, malen und dem kleinen Pony durchs Labyrinth helfen und vieles mehr.

Das Buch ist im A4 Format, hat 48 Seiten, ist in Reimform geschrieben und von Miro illustriert.  
Kosten: 14 € +Versand ! Bestellungen über [mirolihan@online.de](mailto:mirolihan@online.de).

## Erste Fohlen für Ghaiyyath und Without Parole

**Ghaiyyath** (Dubawi), einer der imponierendsten Sieger in der Geschichte des Großen Preis von Baden (Gr. I), ist in den vergangenen Tagen erstmals Vater geworden. Vermeldet wurden zwei Hengste, einer aus der listenplatziert gelaufenen Aniseed (Dalakhani), der andere aus der Diantha (Dansi), sowie eine Stute, dessen Mutter Marywell (Selkirk) bereits zwei Blacktype-Nachkommen hat. Ghaiyyath, der vier Gr. I-Rennen gewinnen konnte, steht zu einer Decktaxe von 25.000 Euro im Kildangan Stud in Irland. In seiner ersten Saison hat er 138 Stuten gedeckt, darunter auch eine Handvoll aus Deutschland.

Im Newsells Park Stud in England erblickte das erste Fohlen von **Without Parole** (Frankel) das Licht der Welt. Die Stute stammt aus der von Matthias Seeber gezogenen **Skrei** (Approve), Listensiegerin dreijährig in Düsseldorf. Sie war 2019 vierjährig bei Goffs für 55.000 Euro an Badgers Bloodstock verkauft worden. Without Parole, dessen Dienste zu einem Tarif von 8.000 Pfund angeboten werden, war Sieger in den St. James's Palace Stakes (Gr. I).

### STALLIONNEWS

## Tuscan Gaze wird Deckhengst

**Tuscan Gaze** (Galileo), Sieger im Derby Italiano (Gr. II) 2020, wird Deckhengst im Allevamento di Pierantonio in Mittelitalien. Der Hengst hatte damals unter Carlo Fiocchi mit einer Nase Vorsprung auf King's Caper (New Approach) gewonnen, doch wurde ihm der Sieg später zunächst aberkannt, da es große Unstimmigkeiten bezüglich der Gültigkeit der Nennung gab. Das wurde aber dann doch ausgeräumt. Nach dem Derbysieg ist Tuscan Gaze nur noch zweimal in Frankreich gelaufen, blieb dort aber unplatziert.

### RENNSPORTINDUSTRIE

## Positive Zahlen in Irland

Nach einem corona-bedingt schwierigen Jahr 2020 konnte der irische Galopprennsport 2021 erwartungsgemäß deutlich bessere Zahlen schreiben, wie jetzt vorgelegte Statistiken von Horse Racing Ireland zeigen. Demnach waren im vergangenen Jahr insgesamt 10.579 Pferde im Training, was auch eine erhebliche Steigerung ge-

genüber 2019 bedeutet. Es gab 8.701 individuelle Starter, im Schnitt liefen 12,33 Pferde pro Rennen, was europaweit durchaus rekordverdächtig ist. 4.901 Besitzer waren eingetragen, von denen erstaunliche 1.062 neu registriert wurden. Die zurückgegangenen Besucherzahlen bei den 394 Renntagen sind insofern unerheblich, da das Gros der Veranstaltungen unter Restriktionen abgehalten wurde.

### FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE



Turf-Times mit Frankie Dettori und 3 weiteren Personen ...  
1 Tage · 🌐

Fortsetzung unserer Serie "Neue Deckhengste 2022 in Deutschland"- Teil II: Auf Accon folgt Alson!

Er war 2019 der gewinnreichste zweijährige Galopper in der Geschichte des deutschen Galopprennsports und ist der erste Areion-Sohn, der hierzulande aufgestellt wird. Seine neue Heimat ist das Gestüt Fährhof, eine Top-Adresse der deutschen Vollblutzucht, die die Stutenhalter allerbestens kennen. Die traditionsreichen Farben des Gestüts Schlenderhan hat Alson fünfmal als Sieger ins Ziel getragen. Das erste Highlight war das Zukunftsrennen in Baden-Baden mit Filip Minarik im Sattel, der sich freuen konnte, wie kein Zweiter (rechts) Dann gelang sogar ein Treffer auf Gr. I-Parkett in Longchamp mit Jockey-Legende Frankie Dettori im Sattel (oben links), doch es war kein Rennen wie jedes andere ....

Zur ganzen Story: <https://www.turf-times.de/.../neue-deckhengste-2022...>

Hier geht es zum Profil mit der kompletten Rennlaufbahn, dem Pedigree und allen Verweisen: <https://www.turf-times.de/pferd/alson-ger-2017>

Fotos © galoppfoto.de Frank Sorge und Turf-Times-Dr. Jens Fuchs

#turfimes



👍 80

8 Mal geteilt

## DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND



Listensieg für Star Safari unter William Buick. Foto: DRC

**Star Safari** (2016), W., v. **Sea the Stars** – Intimhir, Zü.: **Gestüt Brümmerhof**  
 Sieger am 28. Januar in Meydan/Dubai, Zabeel Turf, Listenr., 2000m, ca. €53.300  
**BBAG-Jährlingsauktion 2017**, €200.000 an Godolphin/Blandford BS

**Palavecino** (2016), W., v. **Cacique** – Saltita, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**  
 Sieger am 29. Januar in Lingfield/Großbr., Hcap, 2000m, ca. €13.000



**Woodstone** (2019), H., v. **Adlerflug** – Waldtraut, Zü.: **Gestüt Brümmerhof**  
 Sieger am 1. Februar in Cagnes-sur-mer/Frankreich, Verkaufsr., 2000m, €8.500  
**BBAG-Jährlingsauktion 2020**, €24.000 an Lars Haase

**L'Astroboy** (2017), W., v. **Kamsin** – La Martina, Zü.: **Christoph Holschbach**  
 Sieger am 1. Februar in Ffos Las/Großbr., National Hunt-Flachr., 3200m, ca. €3.500

**Little Sam** (2017), W., v. **Samum** – Larena, Zü.: **Erik Luding u.a.**  
 Sieger am 2. Februar in Mons/Belgien, 2100m (Polytrack), €2.500  
**BBAG-Frühjahrsauktion 2019**, €11.000 an Rennstall Schwarzer Maurer

## Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

### ADLERFLUG

**Ondulee** (2019), Siegerin am 1. Februar in Cagnes-sur-mer/Frankreich, 2150m

### HELMET

**Money for Old Rope** (2018), Sieger am 28. Januar in Hamilton/Austr., 1600m

**Langkawi** (2016), Sieger am 29. Januar in Trentham/Neuseeland, 1600m

**Satine Rouge** (2014), Sieger am 30. Januar in Dos Hermanas/Spainien, 1900m

**Ravenscar** (2016), Siegerin am 1. Februar in Newcastle/Großbr., Hürdenr., 3200m

**Gypsy Crown** (2017), Siegerin am 2. Februar in Murray Bridge/Australien, 1000m

### MAXIOS

**Uncanaver** (2016), Siegerin am 1. Februar in Ffos Las/Großbr., Hürdenr., 3200m

### RELIABLE MAN

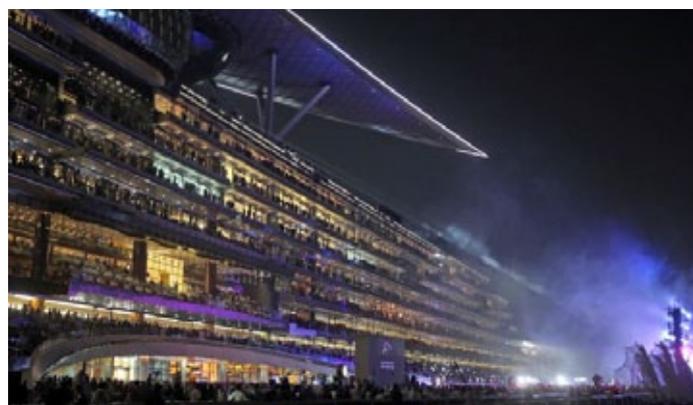
**Room Number** (2016), Siegerin am 30. Januar in Sapphire Coast/Australien, 1600m

**Dodgy One** (2018), Sieger am 30. Januar in Donald/Australien, 2000m

## RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

### Dreimal Meydan

Freitag, 4. Februar  
 Meydan/UAE



Die Al Maktoum Challenge Rd 2 ist das höchstdotierte Rennen am Freitag in Meydan. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Frank Sorge

Al Maktoum Challenge Rd 2 – Gr. II, 310.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1900 m (Sand)

Balanchine – Gr. II, 159.000 €, 4 jährige und ältere Stuten, 1800 m

Firebreak Stakes – Gr. III, 133.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1600 m (Sand)



# Torquator Tasso

**Sieger Qatar Prix de l'Arc de Triomphe, Gr.1**

**Gr.I Sieger 3- & 4-jährig, ein Kauf beim BBAG S&R Festival 2018**

## **Kaufen Sie die Stars von morgen**

**Frühjahrs-Auktion: 27. Mai 2022**

**Jährlings-Auktion: 2. September 2022**

**Sales & Racing Festival: 14. und 15. Oktober 2022**



[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)

